Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufgefischt und aufgetischt

«Eine große norwegische Zeitung hat kürzlich eine Umfrage veranstaltet: ‹Wer war Adolf Hitler?› Das Ergebnis war erschütternd: eine einzige einigermaßen richtige Antwort. Vor allem die Jugend hatte nur noch ganz verschwommene Vorstellungen davon, gegen wen eigentlich ihre Väter ihren heldenhaften Widerstandskampf geführt hatten.»

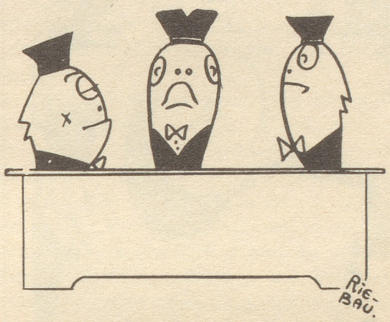
Vielleicht geht's Ihnen wie mir: Man hat Mühe, das zu glauben. – Dann machen Sie es auch wie ich: Fragen Sie die jungen Schweizer Ihrer Umgebung nach Hitler. Dann glauben Sie die Nachricht aus Norwegen eher. Man bekommt Antworten wie: «Ein deutscher General.» – «En Schwob.» – «En Söich..b, wo der Vatter immer gfluechet hät über en.» – «Dä mit em Charlot-Schnäuzli, oder nid?» Wenige treffen näher ans Schwarze, Mouchen sind äußerst rar. Wir wissen mehr vom historisch höchst dubiosen Dasein des Landvogts Geßler als vom historisch nicht zu bezweifelnden, wenn auch menschlich und politisch trotzdem höchst dubiosen Dasein des weltbewegenden Braunauers. Ganz unmerklich sind wir ‹jungen Schnuderi›, die beim ‹Pfeffermühle›-Krach dabei waren, die ‹alten Chläuse› geworden, deren Ideale zu ‹ollen Kamellen› geworden sind.

Kriminalromane sind noch immer beliebt; sie erzählen die Geschichte von Aufstieg und Taten irgendwelcher Verbrecher und Gauner bis zum Ende auf dem elektrischen Stuhl oder unter den Kugeln der Mordkommission. Auch die Jungen lesen das. Wie wär's, wenn man ihnen die Geschichte des größten Gauners der Weltgeschichte, des Massenmörders aller Zeiten, des erfolgreichsten Psychopathen als Kriminalroman erzählen würde bis zum schäbigen Ende im Befehlsbunker angesichts der Katastrophe, für welche er nicht verantwortlich sein wollte, sondern die Schuld allen andern, seinen stiefelleckenden Ministern, seinen stur–gehorsamen Generälen und seinem verblutenden Volk in die Schuhe schob – wie wäre das? – Bestimmt wüßten dann mehr Junge, wer Adolf Hitler war. – Oder wollen wir am Ende froh sein, daß auch die Dschingis-Khan, Hitler und Stalin vom Vergessen rasch und lautlos abgemurkst werden? Wenn man bloß sicher wäre, daß nicht bald wieder ...?! AbisZ

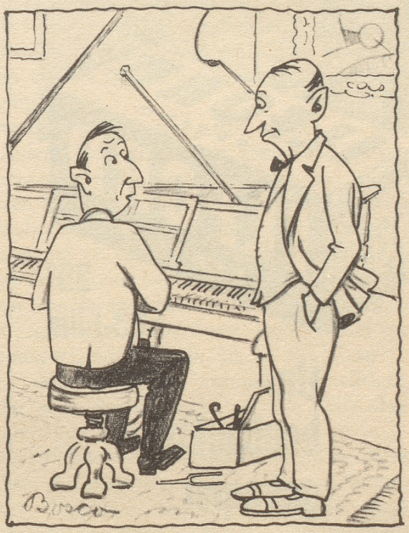
Redensarten sind Glücksache

«Sie können versichert sein, verehrte Mitbürger, wir unterließen nichts, um unseren Standpunkt zu untermauern», erklärte kürzlich an einer Gemeindeversammlung im Baselbiet der Vorsitzende. «Die Verhandlungen waren zeitweilig recht zähe, und wir gerieten uns beinahe in die Haare!»

Ein Schmunzeln ging nach einer kurzen Weile über die Gesichter der Versammelten. Der Herr Präsident hat nämlich eine Glatze ... -lix.



Am Freitag ein Fischgericht



« Sii Herr Klavierschtimmer gits eigetli au Fraue wo Klavier gönd go schtimme?»
« Nei, das gits natürli nöd.»
« Warum natürli nöd?»
« Wil Pfrau doch kei Schtimmrächt händ!»

Am Hitsch si Meinig

A paar vu üüsarna hoohhan Offiziar sind zrugg trätta, zum Tail sälbar, zum andarna Tail susch aswia. Jöössas, i wetti mii do joo nitt öppa drii mischan und sääga: ‹Dar säbb isch a guata gsii, dää hetti ma sölla bliiba loo, dar andar abar, um dää ischas nitt schaad!› Bejm a hoohhan Offiziar khamma glaubi übarhaupt nitt sääga, öb är guat sej odar schlächt. In dar Schwizz wenigschtens ischas asoo, well gottseidankh üüsari Heerfüahrar iarnas Khönna no nia hend müassa in dar letschta Khonsekhwenz untar Bewiis schtella.

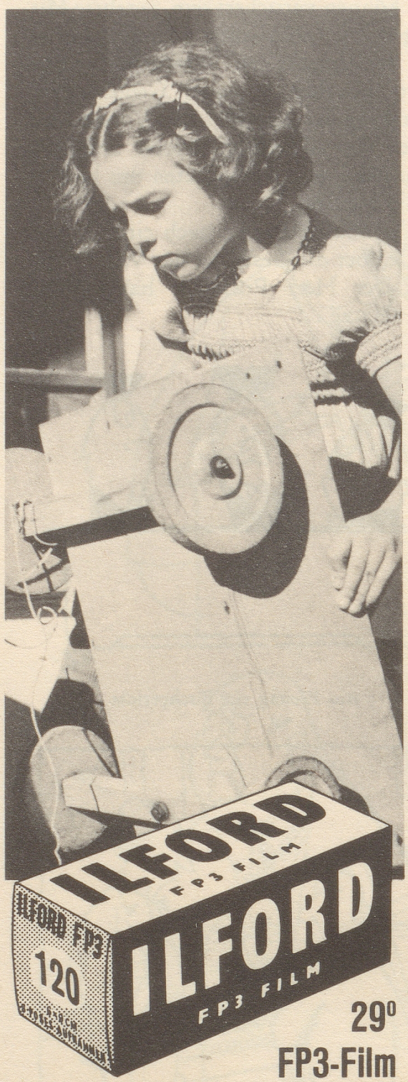
Also, dar Bundasroot hätt denna Hääran Offiziara gsaid: Tankha viil mool für öüarni Aarbat, vu jetz aa sind iar pensioniart, das heißt, well iar no nitt füüfasächzig Joor alt sind, khriagand iar bis as sowitt isch, öüarna ganzi Zaaltaag uuszaalt und nitt nu Pensioon. Und nohamool Tankha und Adia.

Hätt dar Bundasroot gsaid. I waiß nitta, abar ii sälbar finda dia nööji Varordnigg a bitz kharioos. Und zwoor drumm: A Heerfüarar isch a Bundasaagschtellta, a Lokhamatiiffüarar isch au a Bundasaagschtella. Wenn abar a Lokhamatiiffüarar mit dreijasächzig Joor pensioniart wärda muaß, denn khriagt är nu siini Pensioon uuszaalt und khai Rappe mee. I gsähha zwüschat ama Soldaata-Füarar und ama Lokhifüarar khai khoga grooßan Untarschiid, baidi hend iarnas schööna Maaß vu Varantwortlichkhait und drumm teetis mi grausig intaressiara, was für na pensioonstächnischa Untarschiid zwüschat denna baida Bundasaagschtelltan isch.

Feuer breitet sich nicht aus, hast Du MINIMAX im Haus!

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann

COMELLA
der neuzeitliche Göttertrank aus Milch, Spezialkakao und Zucker



29⁰
FP3-Film

Unbeobachtet geknipst

... ein gelungenes Bild mit

ILFORD FP3, 29⁰

BEI IHREM PHOTOHÄNDLER

Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen

21

Praktische Weihnachts-Geschenke?

Herr Just Berater geben Sie mir bitte Ihren Katalog bis morgen

Die ganze Familie will ihn heute abend studieren.

Just

Just Depots für telephonische Bestellung an allen grossen Plätzen.

Da die Nachfrage ständig zunimmt, suchen wir noch tüchtige vertrauenswürdige Just-Berater.

Ulrich Jüstrich, Just, in Walzenhausen im schön gelegenen Ferien- und Bade-Kurort der Ostschweiz

21

LANCOFIL

Unterwäsche

für Damen, Herren, Kinder.
Reine Naturfasern:
Warme Wolle und solide Baumwolle miteinander versponnen.
Daher schweiss-saugend, schützt Sie vor Erkältung!
Zudem dauerhaft, also preiswert.
Guter Sitz.
Achten Sie auf die Marke LANCOFIL.

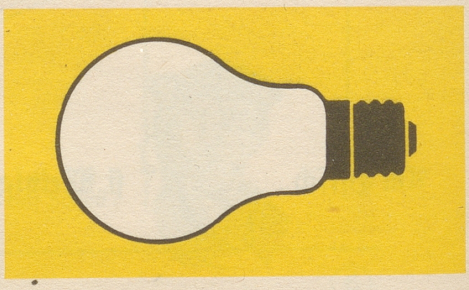
Fabrikate:
Abeille - Calida - Hisco - Jockey - Jsa - Nabholz - Opal - Porella - Sawaco - Streba - Zebella - Zimmerli - Yala

11

Peter und drei seiner Freunde

Vier König, vier Ass, vier Gläser

Rot funkelnder Wein



Ein heller, freundlicher Abend mit

OSRAM

Lampen

„Im Kriegsrat wird nichts Gutes geboren"

(Art. 70, alte Felddienst-Ordnung)

– wohl aber sehr oft bei einer Pfeife *Amsterdamer*. Er beschwingt das Gemüt, ohne zu belasten.

Amsterdamer-Tabak –.75

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

Festes Pflichtbewusstsein ist die Krone des Charakters (Smiles)

Waagrecht: 1 Umbau, 2 Viola, 3 Regime, 4 festes, 5 BTB, 6 Pr, 7 i. R., 8 Tat, 9 Pflicht-, 10 Gala, 11 Harm, 12 -bewusstsein, 13 Lesseps, 14 oG (Go), 15 et, 16 Slawe, 17 Lewis, 18 Eiland, 19 Anrede, 20 ist, 21 die, 22 Tag, 23 Leo, 24 Gerant, 25 Spalte, 26 Ehe, 27 Ara, 28 Krone, 29 Aal, 30 des, 31 Cha, 32 Stand, 33 Föhn (oe), 34 -rakters.

Senkrecht: 1 Urban, 2 sei, 3 Grad, 4 Met, 5 BL, 6 Liste, 7 Rest, 8 BGB, 9 GE, 10 Altar, 11 Ast, 12 Ai, 13 Pawlowa, 14 Gas, 15 Ar, 16 umpflügen (ue), 17 Kanal, 18 Erlass, 19 Dotter, 20 Dk, 21 SSO, 22 Hof, 23 TG, 24 Fichte, 25 Achsen, 26 Fe, 27 verhaspeln, 28 enorm, 29 is, 30 Trester, 31 Lab, 32 es, 33 Ott, 34 mi, 35 Wedel, 36 ach!, 37 Lea, 38 no, 39 Idiot, 40 Ahne, 41 Aster, 42 See, 43 Ella.